

Kai-e.V.



Wenn mehr Hände zusammenarbeiten, können Probleme einfacher gelöst werden.

FOTO: FREDRIK VON E

# Helfende Hände in der Schule

**HILFE** Die Experten von Kai haben Bedarf angemahnt. Der Abensberger Rat spricht sich für Sozialarbeiter für die Grundschüler aus.

VON WOLFGANG ABELTSHAUSER

**ABENSBERG.** An den Grundschulen in Abensberg und Offenstetten sollen in der Zukunft Schulsozialarbeiter zum Einsatz kommen. Darauf verständigte sich der Stadtrat in seiner jüngsten Sitzung. Die Politiker hörten in der Ratsversammlung darüber hinaus, dass sich rund um die Schulgebäude weitere Arbeiten ankündigen.

Bürgermeister Dr. Uwe Brandl (CSU) berichtete, dass die Experten von Kai auf die Kommune zugegangen sind. Es gebe immer mehr Kinder mit speziellem Betreuungsbedarf. Der Ratshauschef betonte, dass es nicht etwa um Schüler gehe, die wegen besonders

Ein Bedarf wurde dabei mit Blick auf die Erfahrungen von Kai und den Lehrern festgestellt. Die Voraussetzungen für zwei halbe Stellen an beiden Schulen seien gegeben. Nun müssen die Sozialarbeiter formell beantragt werden. Antragsteller wird Kai sein.

Eine Diskussion zum Thema gab es im Rat nicht. Das Gremium war einstimmig dafür. Bindend ist der Beschluss allerdings nur für die Offenstettener Grundschule. Für die in Abensberg ist der Schulverband zuständig, der einen eigenen Beschluss fassen muss. Der Einsatz von Schulsozialarbeitern ist in der Region nichts Außergewöhnliches. So kommen bereits in der Mainburger Mittelschule, der Schule in Siegenburg und in Kelheim in Mittel- wie Grundschule solche Experten zum Einsatz.

## Suche nach mehr Parkplätzen

Nicht nur das wird Geld kosten. Denn weitere Arbeiten kündigen sich rund um die beiden Schulgebäude in Abensberg und Offenstetten an. Parkplätze müssen geschaffen werden. „An bei-

mehr Eltern mit ihren Autos die Einrichtungen anfahren. Auch ein Plus an Personal ist zu verzeichnen.

Als Sofortmaßnahme soll ein Grünstreifen befestigt werden, um Parkplätze zu schaffen. Die sollen außerdem zeitlich beschränkt werden. Für das Personal der Einrichtungen werde sehr konkret über eine Parkgarage nördlich der Grundschule nachgedacht. Allerdings müsse dafür noch Grund erworben werden. Sollte das Projekt gelingen, stünden die Stellflächen zwischen Friedhof und Schule in erster Linie für die Eltern zur Verfügung.

Auch am Betreuungszentrum an der Römerstraße wird es oft eng. Deshalb soll zwischen dem Friedhof und

den Bahngleisen ein Parkpersonal entstehen.

Die Stadträte beschlossene Straße im Baugebiet „Nah Stadtwesten“ Bacchusweg. Sie folgten dabei dem Vorschlag von Steber (Junge Liste). Die Entscheidung ist aber, dass ein wichtiges Projekt Infrastruktur der Kommune guten Wege ist.

## Die Baustelle kommt vor

Die Baustelle am Ortsausgang Sandharlanden kor. Dort wird direkt im Anschluss an die Stadtwerke seit einigen Jahren ein Norm-Verbrauchermarkt gebaut. Erste Mauerzüge sind zu sehen. Wie von unserem Stadtrat berichtet, entstehen dort in den nächsten Wochen Quadratmeter Verkaufsfläche.

Damit erfüllt sich ein langer Wunsch vieler Bewohner in der Stadt – jenseits des Bahngeländes danach wurden immer mehr Wohnungen gebaut. Im Gegenzug soll die Regensburger Straße gesch

## WAHLERGEBNISSE

**Kritik:** Josef Weber (Freie Wähler) mochte nicht verstehen, dass Ergebnisse einzelner Wahlbezirke der Stadt nicht öffentlich bekannt gemacht werden. In anderen Landkreisen gebe es das sehr wohl.